

Vorwort der Präsidenten der Deutschen, Luxemburgischen, Österreichischen und Schweizerischen UNESCO-Kommission

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist uns eine Freude, Ihnen die neue erweiterte Handreichung zum Welterbeprogramm der UNESCO vorzustellen.

Die UNESCO-Welterbeliste ist das international umfassendste Instrument, das jemals von der Völkergemeinschaft zum Schutz ihres kulturellen und natürlichen Erbes beschlossen wurde.

Das Welterbeprogramm ist eine beispiellose Gemeinschaftsaktion der Regierungen und Fachorganisationen in aller Welt, die die Menschheit über politische und wirtschaftliche Grenzen hinweg verbindet. Mit der Auszeichnung als Welterbe stellen die Vertragsstaaten ihr Kultur- und Naturerbe bewusst in den universellen Kontext der Geschichte der gesamten Menschheit. Sie verzichten damit auf eine lediglich nationale Inanspruchnahme dieser wichtigen Güter. In diesem partiellen Souveränitätsverzicht liegt der kulturpolitische Kern der Welterbeidee. Die UNESCO-Liste beruht auf der Anerkennung und dem Austausch zwischen den Kulturen dieser Erde als gleichermaßen bedeutsamen Teilen einer gemeinsamen Geschichte, die letztlich auch eine gemeinsame Zukunft sein wird. Die große Popularität der Welterbeidee und ihr weltweiter Erfolg sollten uns ermutigen, beharrlich an diesem Prinzip weiterzuarbeiten. An den Schutz und die Präsentation der zum universellen Erbe der Menschheit erklärten Kultur- und Naturstätten sollten wir die höchsten Maßstäbe anlegen.

Das vorliegende Handbuch soll helfen, die dazu erforderlichen Informationen allen Beteiligten und Interessierten zugänglich zu machen. Es gibt Antworten auf Fragen zur Antragstellung auf Aufnahme in die Welterbeliste, zu den damit einhergehenden Pflichten, zur Umsetzung der Welterbekon-

vention in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg sowie zum Monitoring-Verfahren. Darüber hinaus stellt die Publikation die Ansprechpartner aus dem Bereich Welterbe vor und liefert hilfreiche Adress- und Bibliografiehinweise. Das Handbuch enthält auch die deutsche Übersetzung der Richtlinien für die Durchführung des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt.

Bonn, Dezember 2008



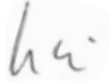
Walter Hirche
Präsident Deutsche
UNESCO-Kommission



Jean-Pierre Kraemer
Präsident Luxemburgische
UNESCO-Kommission



Dr. Johann Marte
Präsident Österreichische
UNESCO-Kommission



Francesca Gemnetti
Präsidentin Schweizerische
UNESCO-Kommission